



Dr. Klaus Schmierl,
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. ISF München

Interessenvertretung bei international verteilter Arbeit von KMU

INT-KULT - Kulturworkshop München, 4. Mai 2006

Struktur der Präsentation



- > Traditionelle Arbeitskultur unter Veränderungsdruck
- > KMU-typische Probleme beim Auslandseinsatz und in der Tätigkeit von Grenzgängern
- > Regelungsbedarf und Regelungsmöglichkeiten

Arbeitskultur unter Veränderungsdruck



- Zunahme internationaler Aufträge; neuartige Kundenanforderungen; verteilte Arbeit
- Bewältigung grenzüberschreitender Produktionsabläufe und steigende Anforderungen an Koordination in F&E sowie Arbeitsvorbereitung
- Betreuung von ausländischen Kunden im inländischen Stammwerk
- Auslandseinsätze zum Vertrieb und zur Montage von Maschinen (Facharbeiter, Techniker, Ingenieure)
- Internationale Grenzgänger (Produktionsanlauf)

Interessenvertretung bei international verteilter Arbeit von KMU



Internationale Grenzgänger und Auslandseinsatz

- Intransparenz und Unsicherheit beim Auslandseinsatz
- Mangelnde Unterstützung und Rückendeckung durch das Stammwerk
- Angst vor Arbeitsplatzverlust der Stammebelegschaft
- Engpässe bei Wartung und Reparatur
- Fehlendes Verständnis für die Personalsituation vor Ort
- Unzureichende Wertschätzung der Erfahrungen

Interessenvertretung bei international verteilter Arbeit von KMU



Regelungen vor dem Auslandseinsatz

- Bestandsschutz der inländischen Belegschaft
- schriftliche, bilaterale oder kollektive Vereinbarung
- Qualifizierung vor Auslandseinsatz
 - Sprache
 - Aufgaben und Produktionsbesonderheiten
 - Kulturelle Besonderheiten
- Zutreffende und verbindliche Zusage zur Dauer des Auslandseinsatzes
- Vetomöglichkeiten bei potentiellen Gefahrenländern?

Interessenvertretung bei international verteilter Arbeit von KMU



Regelungen zum Auslandseinsatz

- Bereitstellung von Ressourcen im Inlands- und Auslandswerk für den Aufbau der Kooperation
- Personalpolitische und disziplinarische Zuordnung
- Feste, verantwortliche, langfristig gebundene Ansprechpartner im Auslandswerk
- Mitarbeitergespräch

Interessenvertretung bei international verteilter Arbeit von KMU



Regelungen und Vereinbarungen für die Rückkehr

- geänderte Arbeitsqualifikation
- Eingruppierung und Entgelt
- Zulagen
- (verantwortliche) Position und Funktion
- Mitarbeitergespräch

Interessenvertretung bei international verteilter Arbeit von KMU



Betriebliche Nutzungsstrategie

- Erfolgs- und Know-how-Transfer der Rückkehrer (verschenktes Potential?)
- Multiplikator-Position und -Funktion der Rückkehrer

Neue Anforderungen für KMU



- Interkulturelle Perspektive auf der Ebene der Arbeitskultur (weiter)entwickeln: Bei der Belegschaft im Stammwerk sowie im Zusammenhang mit Grenzgängern und Auslandseinsätzen
- Drängendes Problemfeld in allen zunehmend international agierenden KMU nicht nur für Grenzgänger (Beispiel Montagetarifvertrag)
- Regelungen auf kollektiver oder individueller arbeitsrechtlicher Ebene fördern das Mitziehen der Belegschaft und erleichtern die Entwicklung einer internationalisierten Arbeitskultur